Koordinationsstelle
Jugend • Bildung • Beschäftigung

ÜBA BFI Wien BAZ – TQU 2 BOG Bau

Kurzbeschreibung

Ausbildungsangebot für Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und u.a. behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind.

Zielgruppen

Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und die:

- am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- keinen Pflichtschulabschluss bzw. einen negativen Pflichtschulabschluss haben,
- behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind,
- von denen angenommen werden muss, dass für sie in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

Ziele

Übertritt in ein betriebliches Lehrverhältnis oder Lehrabschluss

Kontakt

Berufsausbildungszentrum des BFI Wien
Engerthstraße 117
1200 Wien

01-33 11 3-20100
https://www.bfi.wien/ueber-uns/organisation/abteilungen/baz/
baz@bfi.wien

Ansprechpersonen

Anita Tokic (0699 168 622 29) oder Wilfried Weiss (01-33113-20114)

Beschreibung und Inhalte

In der TQU wird nicht das gesamte Berufsbild, sondern es werden nur Teile eines Berufsbildes gelehrt. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt beim Bildungsträger und bei Praxisbetrieben. Die Berufsschule kann, aber muss nicht besucht werden.
Eine TQU endet mit einer Abschlussprüfung über die gelehrten Ausbildungsinhalte. Jugendliche werden von der Berufsausbildungsassistenz (BAS) individuell begleitet (u.a. Kommunikation mit Berufsschule, Betrieb, Behörden, Org. von Hilfsmitteln, Dokumentation der Lernschritte, etc.).

Bei entsprechendem Lernfortschritt kann in Abstimmung mit BAS, Träger/Betrieb und Wirtschaftskammer der Wechsel in die verlängerte Lehre oder die reguläre Lehre angestrebt werden.

Eintritt

Nach Maßgabe von freien Kapazitäten ist ein laufender Einstieg möglich.
Die Jugendlichen müssen bereit für den Ausbildungsschritt und beim AMS aktiv angemeldet sein.
Nach Abschluss einer Erprobung und erfolgreicher Bewerbung beim ÜBA-Träger.

Ausnahme: Jugendliche mit Vorlehre die in der ÜBA eine Weiterlehre absolvieren möchten.

Berufsobergruppen

Bau / Architektur / Gebäudetechnik

Berufe

- Hochbau (vormals Maurerin/Maurer)
- Installations- und Gebäudetechnik, Gas- und Sanitärtechnik
- Malerei und Beschichtungstechnik, Funktionsbeschichtung

Teilnahmedauer	38,5 Wochenstunden
Kapazitäten	in Summe 15 Jugendliche über alle Berufe
♿	Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.
Träger	(BAZ) Berufsausbildungszentrum des BFI Wien
Fördergebersystem	AMS, Ko-finanzierung durch den WAFF
TAS/NR	Erprobungs-TAS: 338864
Stand	Juli 2023